

## Stabiles Wachstum und weiterer Qualitätssprung

### Solarienbranche präsentiert aktuelle Branchendaten

Seelbach, 23. September 2020 – Die deutsche Solarienbranche verzeichnete vor der Corona-Krise robustes Wachstum, das im Zuge der zeitweisen Schließung der Studios einen Dämpfer erlebt hat. Das ergab eine repräsentative Umfrage unter den Mitgliedsbetrieben, die durch die Deutsche Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement und die Beratungsfirma CMS vorgenommen wurde. Im Zusammenspiel aus qualifizierter Beratung und technischem Support mit neuester Besonnungstechnologie werde die Überwindung der aktuellen Krise gelingen, so Holger Ziegert, Sprecher und Vorstandsmitglied des Bundesfachverbands Besonnung e.V. (BfB).

Ziegert: „Unsere Branchenstudie zeigt, dass Lifestyle- und Wellnessangebote vor Ort auch in Zukunft belebende Angebote für unsere Cities bleiben. Es ist uns gelungen in Zeiten, in denen der Online-Boom die Verödung unserer Innenstädte beschleunigt, wieder in den Wachstumsmodus zu schalten. Die Zahlen zeigen, dass Lifestyle-Aspekte der Besonnung mit Elementen der Wellness- und Gesundheitsdienstleistungen harmonieren und von einer spürbar wachsenden Kundschaft angenommen werden.“

Vieles befinde sich im Wandel, so Ziegert. Sonnenstudios und auch die Hersteller von Sonnenbänken, setzten die wachsenden Ansprüche der Kunden an dermatologische Sicherheit und professionelle Beratung konsequent um: „Die deutlich erkennbare Professionalisierung der inzwischen wieder über 3.300 Studios in der Bundesrepublik hilft uns, ein wachsendes Publikum an gesundheitsbewussten Kunden anzusprechen, die regelmäßig auf die Dienste unserer Studios zurückgreifen. In kontinuierlichen Qualifikationsmaßnahmen sensibilisieren wir unser Personal für Fragen der dermatologischen Sicherheit, verbessern die Standards der Kundenberatung und stellen so sicher, dass sich das Wellnessangebot Solarium mit unserem hohen Anspruch an gesundheitlicher Verträglichkeit vereinbaren lässt. Alles steht und fällt mit professioneller Beratung. Bei 95 Prozent der Besuche machen die Betreiber die Erfahrung, dass sich Kunden an den Empfehlungen des Personals orientieren“, so Ziegert. „Die Verbesserung der Ausbildung durch kontinuierliche Schulung des Personals bis hin zur Akademisierung des Ausbildungsgangs, ist unser Ziel, das wir mit der Hochschule für Prävention und Gesundheitsmanagement als Ausbildungspartner mit Erfolg anstreben.“

Zu den Zahlen: Die aktuelle Marktlage weist auf stabiles Wachstum hin. 54,6 Prozent der Studiobetreiber rechnen für die kommenden 12 Monate mit besseren Geschäften und nur 19 Prozent kalkulieren mit sinkenden Nutzerzahlen.

Aktuell bestehen 3.334 Sonnenstudios in der Bundesrepublik, von denen 2.929 Einzelstudios das starke Fundament der Branche bilden und im Durchschnitt 6,5 Mitarbeiter beschäftigen. Die mittelständisch geprägte Branche realisierte im Jahr 2019 einen Gesamtumsatz von 762 Millionen Euro und beschäftigte 21.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Insgesamt zählten die Studios im vergangenen Jahr 82,2 Millionen Besuche, von denen 65 Prozent auf Frauen entfielen. Die Datenerhebung erfolgte im laufenden Jahr und fiel zum Teil in die Zeit der Corona-Pandemie.

Weitere Informationen finden Sie in der beiliegenden Studie. Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Sie erreichen unsere Pressestelle, unter:

**Bundesfachverband Besonnung e.V.**

Talblick 24

77960 Seelbach

Fon: ++49 - (0)7823 – 962 914

Fax: ++49 - (0)7823 – 962 915

E-mail: [presse\(at\)bundesfachverband-besonnung.de](mailto:presse(at)bundesfachverband-besonnung.de)

Pressekontakt: Holger Ziegert, Mitglied des Vorstands

Email bitte an: [presse@bundesfachverband-besonnung.de](mailto:presse@bundesfachverband-besonnung.de)

Internet: <http://www.bundesfachverband-besonnung.de>